

**Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)**

---

Kandidatennummer

Prüfungsdauer

60 Minuten

Anzahl Seiten der Prüfung (inkl. Deckblatt)

10

Beilage(n)

keine

Maximale Punktzahl

60

Erzielte Punkte

Note

Lösungsvorschläge

**Hinweise**

- Schreiben Sie die Kandidatennummer auf sämtliche Blätter (Prüfung und allfällige Zusatzblätter).
- Prüfen Sie den Aufgabensatz auf seine Vollständigkeit.
- Schreiben Sie Ihre Antworten ausschliesslich auf die Vorderseiten der Antwort-/Lösungsblätter.
- Verwenden Sie bei Bedarf für Ihre Lösungen ein offizielles Zusatzblatt, welches Ihnen auf Handzeichen zur Verfügung gestellt wird.
- Die blosse Nennung eines Gesetzes- oder Verordnungsartikels reicht nicht aus (ausser dies wird ausdrücklich erlaubt).
- Die Aufgaben können in beliebiger Reihenfolge gelöst werden. Das Punktemaximum wird bei jeder Aufgabe angegeben. Teillösungen ergeben ebenfalls Punkte.
- Benutzen Sie Kugelschreiber, Filzstift oder Tinte (dokumentenecht, nicht radierbar, keine rote Farbe und kein Bleistift) zum Lösen der Prüfung.

**Die Expert/innen****Datum****Unterschriften**

Expert/in 1

Expert/in 2

**Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)**

---

Kandidatennummer

**Aufgabe 1: Zuständigkeit (3 Punkte)****Ausgangslage**

Sie erhalten 6 verschiedene Fallkonstellationen, bei denen Sie beurteilen, ob die EL-Durchführungsstelle des Kantons Neuenburg für die Ausrichtung von Ergänzungsleistungen zuständig ist oder nicht.

**Aufgabe**

Kreuzen Sie ja an, wenn der Kanton Neuenburg zuständig ist und nein, wenn nicht.

**Lösungsvorschlag**

ja	nein	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Joelle Jeanneret, 47-jährig, Schweizerin, Witwe, Wohnsitz in Neuenburg NE.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Francine Aebischer, 19-jährig, Schweizerin, Bezügerin eines IV-Taggeldes infolge EbA, Aufenthalt in der Stiftung Rosengarten in Bern BE, welcher durch die IV finanziert wird, Wohnsitz bei den Eltern in La Chaux-de-Fonds NE.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Camille Rohner, 20-jährig, Bezügerin einer Viertelsrente der IV, Wohnsitz bei den Eltern in Cressier NE, lebt als Wochenaufenthalterin mit ihrem Freund in Bern BE. Das Paar bewohnt eine 4-Zimmerwohnung, arbeitet in Bern und verbringt auch die Freizeit überwiegend in Bern. Ihre Eltern besucht Camille Rohner ca. 1x im Monat.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Heiko Schröder, 70-jährig, Bezüger nur einer deutschen Rente, Wohnsitz in Le Locle NE mit Aufenthalt vom 01.08.2019 bis 20.10.2019 in der Ferienwohnung in Crans-Montana VS.
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Armin Muster, 85-jährig, Bezüger einer AHV-Rente, Aufenthalt in einem Pflegeheim in Neuenburg NE, Wohnsitz bis zum Heimeintritt im Kanton Waadt.
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ayse Özgür, 37-jährig, türkische Staatsangehörige, verheiratet, IV-Grad 100%, es fließt jedoch keine IV-Rente, da der Gesundheitsschaden bereits vor der Einreise in die Schweiz eingetreten ist. Ayse Özgür wohnt seit 01.05.2015 in Neuenburg NE. In der Schweiz wohnt Ayse Özgür seit 01.12.2008. Der Ehemann arbeitet Vollzeit als Serviceangestellter.

Erzielte Punkte:

## Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)

Kandidatennummer

### Aufgabe 2: Verzicht (6 Punkte)

#### Ausgangslage

Sie erhalten 12 Situationen zum Thema Verzicht.

#### Aufgabe

Beurteilen Sie, ob aufgrund der nachfolgenden Situationen in der EL-Berechnung ab 01.01.2019 ein Vermögensverzicht (V), ein Einkommensverzicht (E) oder gar kein Verzicht (K) berücksichtigt wird.

#### Lösungsvorschlag

Situation	V, E, oder K
Schenkung von Sparguthaben am 24.12.2014 in der Höhe von CHF 200'000.00 an die Kinder.	V
Vorbezug der Altersrente um 1 Jahr. Die Differenz zur ungekürzten Rente beträgt ab 01.01.2019 CHF 120.00 pro Monat.	K
Verkauf der Liegenschaft im 2018 für CHF 450'000.00. Der Verkehrswert betrug CHF 580'000.00, die Hypothekarschulden CHF 200'000.00. Die Hypothekarschulden wurden vom Käufer nicht übernommen.	V
Löschung der im Grundbuch eingetragenen lebenslänglichen Nutzniessung nach Heimeintritt.	E
IV-Rentner (IV-Grad 41 %) erzielt ein Erwerbseinkommen von brutto CHF 29'500.00 im Jahr.	K
Nicht invalider Ehegatte, 40-jährig, gelernter Metallbauer, seit einem Jahr zurück von einer Weltreise, zurzeit ohne Erwerbseinkommen, unternimmt quantitativ und qualitativ ungenügende Arbeitsbemühungen.	E
Löschung des lebenslänglichen Wohnrechts nach dem Eintritt ins Pflegeheim.	K
Schenkung der Liegenschaft im 2004. Verkehrswert CHF 700'000.00, Schulden CHF 500'000.00, Wert des unentgeltlichen und lebenslänglichen Wohnrechts CHF 60'000.00.	K
Auszahlung des Kapitals aus der Pensionskasse im 2017 infolge Pensionierung in der Höhe von CHF 560'000.00. Das Sparguthaben beträgt am 01.01.2019 noch CHF 39'000.00. Auf Nachfrage hin gibt der Versicherte bekannt CHF 200'000.00 im Casino verspielt zu haben. Das restliche Geld habe er verbraucht, Belege dafür seien keine mehr vorhanden.	V
Bruno Brunner verpflichtete sich im Scheidungsurteil vom 04.04.2016 zu monatlichen Unterhaltszahlungen an Verena Brunner in der Höhe von CHF 790.00. Bruno Brunner bezahlt die Unterhaltsbeiträge jedoch nicht, obwohl er finanziell dazu in der Lage wäre. Verena Brunner unternimmt nichts dagegen.	E
Verkauf eines Grundstücks für CHF 550'000.00. Der Verkehrswert beträgt CHF 700'000.00. Die Hypothekarschulden von CHF 100'000.00 wurden vom Käufer übernommen.	K
Witwe, 48-jährig, das Kind über 18-jährig, erzielt ein Erwerbseinkommen aus karitativer Tätigkeit von CHF 2'000.00 im Jahr.	E

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)**

---

Kandidatennummer

**Aufgabe 3: Einnahmen und Ausgaben (6 Punkte)****Ausgangslage**

Sie erhalten 12 Aussagen zu den anerkannten Ausgaben und anrechenbaren Einnahmen.

**Aufgabe**

Kreuzen Sie bei den nachstehenden Aussagen an, ob diese zutreffen "richtig" oder nicht "falsch".

**Lösungsvorschlag****richtig****falsch**☒☐

Der Vermögensfreibetrag eines rentenberechtigten Kinds beträgt CHF 15'000.00.

☐☒

Kinder, deren anerkannte Ausgaben die anrechenbaren Einnahmen übersteigen, fallen bei der Berechnung der jährlichen Ergänzungsleistung ausser Betracht.

☐☒

Als Einnahmen angerechnet werden zwei Drittel der Erwerbseinkünfte in Geld oder Naturalien, soweit sie bei Ehepaaren CHF 1'500.00 pro Monat übersteigen.

☒☐

Die Kantone können die anerkannte Heimtaxe begrenzen.

☐☒

Als Ausgaben können die effektiven Gewinnungskosten berücksichtigt werden.

☒☐

Familienzulagen werden in der Berechnung der Ergänzungsleistungen als nicht privilegierte Einnahme berücksichtigt.

☐☒

Vom Bruttoerwerbseinkommen können alle Beiträge an die Sozialversicherungen abgezogen werden.

☒☐

Gebäudeunterhalt und Hypothekarzinsen können bis zur Höhe des Bruttoertrags der Liegenschaft berücksichtigt werden.

☐☒

Als Einnahmen angerechnet werden auch Verwandtenunterstützungen nach Art. 328 - 330 ZGB.

☐☒

Die Nachzahlung von Nebenkosten der Mietwohnung ist als Ausgabe anerkannt.

☐☒

Der Vermögensverzehr von Ehegatten, 80-jährig und 85-jährig, wovon einer im Heim und einer zu Hause lebt, beträgt 1/15.

☒☐

Die Hilflosenentschädigung darf bei der Berechnung einer zu Hause lebenden Person nicht als Einnahme angerechnet werden.

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)**

---

Kandidatennummer

**Aufgabe 4: Berechnung der Ergänzungsleistungen (18 Punkte)****Ausgangslage**

Mark Müller, geb. 17.08.1995, bezieht eine halbe Rente der IV. Er wohnt in der Arche, einer Institution für betreutes Wohnen. Mark Müller war bis August 2019 erwerbstätig. Infolge Verlusts der Arbeitsstelle bezieht Mark Müller seit September 2019 ein Taggeld der Arbeitslosenversicherung.

Die wirtschaftliche Situation von Mark Müller sieht wie folgt aus:

Vermögen	CHF	76'000.00	
Zinsertrag	CHF	38.00	pro Jahr
Heimtaxe	CHF	210.00	pro Tag
Betrag für persönliche Auslagen	CHF	500.00	pro Monat
ALV-Taggeld netto	CHF	79.80	pro Tag
IV-Rente Mark	CHF	839.00	pro Monat
Rente aus der beruflichen Vorsorge	CHF	352.00	pro Monat

Im betreffenden Kanton gelten folgende Sonderregelungen:

- Kantonale Durchschnittsprämie Erwachsene: CHF 5'808.00 pro Jahr
- Die Heimtaxe ist auf CHF 150.00 pro Tag begrenzt.
- Die Höhe der jährlichen Ergänzungsleistung (Art. 26 ELV) beträgt mindestens die Höhe der entsprechenden kantonalen Durchschnittsprämie.

**Aufgabe**

Berechnen Sie den EL-Auszahlungsbetrag per 1.10.2019.

**Hinweis**

Zeigen Sie den detaillierten Berechnungsweg auf.

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)**

---

Kandidatennummer

**Lösungsvorschlag**

Alle Beträge sind in Franken angegeben.

Durchschnittsprämie KK	5'808	(1 Punkt)
Heimtaxe (150 x 365)	54'750	(1 Punkt)
Betrag für persönliche Auslagen	<u>6'000</u>	(1 Punkt)
Total Ausgaben	66'558	
Vermögen	76'000	(1 Punkt)
Freibetrag	<u>37'500</u>	(1 Punkt)
Anrechenbares Vermögen	38'500	
Vermögensverzehr 1/15	2'566	(2 Punkte)
IV-Rente Mark	10'068	(1 Punkt)
Rente bV	4'224	(1 Punkt)
Zinsertrag	38	(1 Punkt)
ALV-Taggeld (79.80 x 260)	<u>20'748</u>	(1 Punkt)
Total Einnahmen	37'644	
Total Ausgaben	66'558	(1 Punkt)
./. Total Einnahmen	<u>37'644</u>	(1 Punkt)
Ausgabenüberschuss	28'914	(1 Punkt)
EL-Anspruch pro Monat	2'410	(2 Punkte)
./. Zahlung DP an Krankenkasse	484	(1 Punkt)
EL-Auszahlungsbetrag	1'926	(1 Punkt)

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)**

---

Kandidatennummer

**Aufgabe 5: Erwerbseinkommen (10 Punkte)****Ausgangslage**

Sie erhalten 3 verschiedene Fallkonstellationen betreffend Erwerbseinkommen.

**Aufgabe**

Berechnen Sie jeweils den Betrag des anrechenbaren Erwerbseinkommens, welcher in der EL-Berechnung zu berücksichtigen ist. Der Berechnungsweg ist detailliert aufzuzeigen.

- 5.1 Samira Meier, geb. 15.02.2001, musste aus gesundheitlichen Gründen ihre Lehre als Strassenbauerin abbrechen. Mit Hilfe der Invalidenversicherung bildet sie sich zur Kauffrau aus. Dafür erhält Samira Meier ein IV-Taggeld und einen Lehrlingslohn von netto CHF 1'050.00 pro Monat (x 13).

**Lösungsvorschlag**

Lehrlingslohn	CHF	13'650.00	(1 Punkt)
---------------	-----	-----------	-----------

- 5.2 Thomas Tanner, 63-jährig, Bezüger einer halben Invalidenrente, erzielt als Hilfskraft ein Erwerbseinkommen von netto CHF 35'000.00 pro Jahr. Gewinnungskosten entstehen ihm für das Zugabonement von jährlich CHF 1'200.00. Thomas Tanner ist mit Melanie Tanner, 66-jährig, verheiratet.

**Lösungsvorschlag**

Erwerbseinkommen netto	CHF	35'000.00	(1 Punkt)
./. Gewinnungskosten	CHF	1'200.00	(1 Punkt)
./. Freibetrag	CHF	<u>1'500.00</u>	(1 Punkt)
= Zwischentotal	CHF	32'300.00	
Anrechenbar 2/3	CHF	21'533.00	(2 Punkte)

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)**

---

Kandidatennummer

- 5.3 Veronika Schmid, geb. 31.07.1967, bezieht eine Witwenrente der AHV und lebt zusammen mit ihrem neuen Lebenspartner in einer Eigentumswohnung. Veronika Schmid erzielt für die Tätigkeit als Zeitungsverträgerin ein jährliches Erwerbseinkommen von netto CHF 1'850.00.

**Lösungsvorschlag**

Mindesteinkommen netto	CHF	12'967.00	(1 Punkt)
./. Freibetrag	<u>CHF</u>	<u>1'000.00</u>	(1 Punkt)
= Zwischentotal	CHF	11'967.00	
Anrechenbar 2/3	CHF	7'978.00	(2 Punkte)

Erzielte Punkte:



**Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)**

---

Kandidatennummer

**Aufgabe 6: Vermögensverzehr (17 Punkte)****Ausgangslage**

Hans und Verena Hämmerli besitzen eine Liegenschaft in Sarnen OW. Beide Ehegatten beziehen eine Altersrente der AHV. Hans Hämmerli erhält zudem eine Hilflosenentschädigung mittleren Grades. Seit 05.07.2019 lebt Hans Hämmerli im Pflegeheim, die Ehefrau noch zu Hause in der eigenen Liegenschaft. Am 25.09.2019 meldet sich das Ehepaar zum Bezug von Ergänzungsleistungen an. Verena Hämmerli geht es gesundheitlich schlechter, sie muss am 01.10.2019 ebenfalls ins Pflegeheim eintreten.

Angaben zur Vermögenssituation:

Steuerwert der Liegenschaft	CHF 250'000.00
Verkehrswert (bzw. Repartitionswert) der Liegenschaft	195% des Steuerwertes*
Sparvermögen	CHF 150'000.00
Hypothek	CHF 50'000.00

Im Kanton Obwalden beträgt der Vermögensverzehr von Personen, die dauernd oder längere Zeit in einem Heim leben, 1/5 des Reinvermögens, welches die Freibeträge gemäss Art. 11 Abs. 1 Bst. c ELG übersteigt.

\* Betreffend Bewertung von Liegenschaften gilt im Kanton Obwalden, dass Grundstücke, die nicht von anspruchsberechtigten Personen bewohnt werden, nach dem Repartitionswert angerechnet werden, der für die interkantonale Steuerauscheidung massgebend ist (Art. 4 des kantonalen Gesetzes über Ergänzungsleistungen zur AHV/IV).

**Aufgabe**

Berechnen Sie den Vermögensverzehr per 01.07.2019 und 01.10.2019. Erstellen Sie dazu zwei Berechnungen.

**Hinweis**

Die Berechnungswege sind detailliert aufzuzeigen.

Erzielte Punkte:

**Prüfungsteil 10: Ergänzungsleistungen (EL)**

---

Kandidatennummer

**Lösungsvorschlag**

Vermögensverzehr per 01.07.2019

Sparguthaben		CHF	150'000.00	(1 Punkt)
Steuerwert der Liegenschaft	CHF	250'000.00		(1 Punkt)
./. Freibetrag	<u>CHF</u>	<u>300'000.00</u>		(1 Punkt)
Anrechenbarer Liegenschaftswert		CHF	0.00	(1 Punkt)
./. Hypothek		CHF	50'000.00	(1 Punkt)
./. Allgemeiner Vermögensfreibetrag		<u>CHF</u>	<u>60'000.00</u>	(1 Punkt)
= Anrechenbares Vermögen		CHF	40'000.00	(1 Punkt)
Verzehr 1/10		CHF	4'000.00	(2 Punkte)

Vermögensverzehr per 01.10.2019

Sparguthaben		CHF	150'000.00	(1 Punkt)
Repartitionswert der Liegenschaft (195% von 250'000)		CHF	487'500.00	(2 Punkte)
./. Hypothek		CHF	50'000.00	(1 Punkt)
./. Allgemeiner Vermögensfreibetrag		<u>CHF</u>	<u>60'000.00</u>	(1 Punkt)
= Anrechenbares Vermögen		CHF	527'500.00	(1 Punkt)
Verzehr 1/5		CHF	105'500.00	(2 Punkte)

Erzielte Punkte: